

# Wohnen im Garten-Idyll

Ein umgebautes Bauernhaus in Bedburg-Hau ist das Zuhause der Familie Imig-Gerold. Im alten Kuhstall ist das Wohnzimmer, im Schweinestall das Büro. Im riesigen Garten mit seinen Stauden und Gemüsebeeten verbringt die Familie jede freie Minute.

VON MARC CATTELAENS

**BEDBURG-HAU** Ein Leben im Reihenhau – das kann sich die Familie Imig-Gerold nicht mehr vorstellen. „Auch, wenn es sich seltsam anhört: Wir sind wohl keine Menschen, die gut mit Nachbarn zurechtkommen würden“, sagt Silke Imig-Gerold. Die 55-Jährige wohnt mit ihrem Mann, ihrer Mutter und ihrem Bruder in einem frei stehenden Bauernhaus in Bedburg-Hau. Wenn die nächsten Nachbarn auch hunderte Meter entfernt wohnen – über Besuch freut sich die Familie jederzeit. Und der wird, so lange nicht gerade ein Unwetter wütet, im Garten empfangen. Denn der Garten, das ist der ganze Stolz der Familie. Dort verbringen vor allem Mutter und Tochter jede freie Minute. Entsprechend hat der Bauerngarten auch einen Namen: Der „Mutter-Tochter-Garten“ von Elisabeth Imig und Silke Imig-Gerold ist ein ganz besonders schönes Fleckchen Erde.

Elisabeth Imig zog 1966 aus Neukirchen-Vluyn kommend mit ihrem Mann in das Haus seiner Eltern in Bedburg-Hau ein. Das wurde damals landwirtschaftlich genutzt. Es gab Kühe und Schweine, außerdem wurde Gemüse angebaut. „Blumen fand man im Garten damals kaum. Denn die konnte man schließlich nicht essen“, sagt die heute 79-Jährige mit einem Schmunzeln auf dem Gesicht. Das änderte sich schnell mit dem Einzug der Schwiegertochter, die mit einem „Sinn für das Schöne“ ausgestattet war und ist, wie sie sagt. Die junge Frau Imig begann, schöne Stauden anzupflanzen und den Garten nach und nach in ein echtes Idyll zu verwandeln.

Ende der 80er Jahre heiratete Tochter Silke ihren Mann Michael Gerold. „Wir waren damals, wie fast alle, die wir kannten, auf der Suche nach einer eigenen Immobilie“,



Silke Imig-Gerold im Garten ihres Bauernhauses in Bedburg-Hau. Die 55-Jährige liebt es, auf der Terrasse ein gutes Buch zu lesen.

RP-FOTO: MARKUS VAN OFFERN

blickt die heute 55-Jährige zurück. „Wir haben uns überall in der Gegend rund um Kleve Häuser angeschaut. Doch es war einfach nicht das Richtige dabei.“ Da machte ihr ihre Mutter, deren Mann früh verstorben war, den Vorschlag, die Stallungen des alten Bauernhauses auszubauen und zu ihr nach Bedburg-Hau zu ziehen. Gesagt, getan: Aus dem Kuhstall wurde die Wohnung der Imig-Gerolds, der Schweinestall wurde zum Büro und etwas später zum Partyraum umgebaut.

Doch das Leben der Imigs außerhalb der Arbeit spielt sich hauptsächlich draußen ab. „Man könnte behaupten: ‚Wir wohnen im Gar-

ten‘“, sagt Silke Imig-Gerold. Und das ist nicht einfach so dahin gesagt. Denn die 55-Jährige hat für jede Tageszeit ihren Lieblingsplatz im Garten. „Da gibt es meinen 6-Uhr-Frühstücksplatz, mein 10.30-Uhr-Fleckchen und so weiter.“ Wenn die Sonne scheint, sitzt Silke Imig-Gerold am liebsten mit einer Tasse Kaffee und einem guten Buch in der Ecke zwischen Küche und Büro, denn dort werden die Strahlen am besten von den Steinen des Hauses aufgenommen und die Wärme strahlt am längsten ab. „Meine Mutter, die mit meinem Bruder im Hauptteil des Hauses wohnt, bekommt dann die Abendsonne ab“,

erzählt Silke Gerold-Imig. Die darf sie auch in Ruhe genießen, denn die 79-Jährige ist es, die die meiste Arbeit im Garten verrichtet.

Rund 3000 Quadratmeter umfasst das Garten-Idyll der Familie Imig. Üppige Stauden wechseln sich mit Rosen ab, deren Sortenzahl inzwischen auf mehr als 100 angewachsen ist. Es gibt ein Gemüsebeet mit Kartoffeln, Kohl, Möhren, Salat, Erdbeeren und auch sonst allerlei, was die gute niederrheinische Erde so hergibt. Angrenzend befindet sich eine Obstwiese. Lauschige Sitzgelegenheiten mit Blick auf den Teich bieten den Gartengästen Platz. In einer mediterranen Ecke lässt sich an-



RP IMMOBILIENMARKT

**KENNEN SIE SCHON UNSEREN IMMOBILIENMARKT?**

rp-immobilienmarkt.de

## INFO

### Mehr zum Thema des neuen Schwerpunkts

In einer Themenwoche befassen wir uns ab sofort mit „Bauen-Kaufen-Wohnen“. Mehr zum Thema finden Interessierte auf unserer Schwerpunktseite unter dem Shortlink: [www.rp-online.de/immobilien](http://www.rp-online.de/immobilien)

genehm Zeit mit einem Buch und/oder mit einem guten Glas Rotwein verbringen – alleine oder mit der Familie. Und wenn es mal regnet, ist der Garten auch drinnen präsent, denn ein frischer und farbenfroher Blumenstrauß steht bei beiden Frauen immer im Wohnraum – in der Fülle des Gartens fällt der Verlust nicht auf.

Wer das Haus und den Garten Imig-Gerold einmal selbst erleben möchte, hat regelmäßig Gelegenheit dazu. Im Rahmen der „Offenen Gärten Kleverland“ lädt die Familie an der Dr.-Franken-Straße 9 zum Besuch ein. Der nächste Termin ist am Sonntag, 19. Juni.